

Antrag der Anti-Atom-Initiative (AAI) Göttingen an die Fraktionen des Stadtrates

Sehr geehrte Damen und Herren

Juni2021

„Jedes Jahr gedenken der Oberbürgermeister Göttingens als Mayor for Peace und die Göttinger Initiative Anti-Atom-Initiative am 6. und 8. August der Toten und Leidenden der Atombombenabwürfen über Hiroshima und Nagasaki vor 75 Jahren.

Nicht zu verstehen ist deshalb die Ehrung Robert Oppenheimers durch die Stadt Göttingen. Unweit vom Hiroshima-Platz, an der Bonifatiuschule, wurde er mit einer Feierstunde und einer Ehrentafel am 16. April 2018 geehrt.

Robert Oppenheimer ist der „Vater der Atombombe“. Er hat die Bomben im Auftrag des US-amerikanischen Kriegsministeriums mit anderen Atomwissenschaftlern entwickelt und war Berater des US-Kriegsministers.

Er ist maßgeblich verantwortlich dafür, dass die Bomben über dicht besiedelte Städte in Japan abgeworfen wurden. Er wollte eine möglichst drastische Wirkung erzielen – wollte das Ergebnis seiner Forschung erleben.

Bedenken einiger anderer Atomwissenschaftler gegen den Einsatz der Bombe erreichten ihn nicht.

Es traf die Städte Hiroshima und Nagasaki, brachte hunderttausenden Menschen unvorstellbare Schmerzen, den Tod und für die Überlebenden ein lebenslanges Leiden.

Trotz der furchtbaren Ergebnisse hat Robert Oppenheimer diese Abwürfe Zeit seines Lebens verteidigt.

*Wir bitten die Vertreter*innen der Stadt, die Ehrung dieses skrupellosen* Wissenschaftlers zu überdenken, die Ehrentafel mit einer Zusatztafel zu versehen. Auf ihr sollte über seine Rolle beim Abwurf dieser todbringenden Bomben informiert werden.*

Wir bitten um die Bestätigung des Erhalts unseres Antrags.

Mit freundlichem Gruß

(für die Anti-Atom-Initiative)

**Ute Simmerling
Danziger Str.52
37083 Göttingen**

Mail: uclara@aol.com

**Anlage :Textvorschlag für die Tafel mit Informationen;
Quellenangaben zum Inhalt der Tafel
eine Kurzfassung der Recherche von Martin Melchert zu Ihrer Information;
Beispiel einer Tafel (zu La Garde)**